Glückseliger, du hast den Nektar Meines Wesenseins getrunken

Glückseliger, du hast den Nektar /
Meines Wesenseins getrunken

Soviel des Glücks ist kaum zu fassen wenn du
im Herzen Mich bewegst

Was ist dein ganzes Walten
im Vergleich zu dem was Ich
dir in den Wesenstiefen Bin

Gerade du bist unauslöschlich
ins GedächtnisMeiner Güte
eingeschrieben

So lass dich denn vom Odem Meines
überragenden Gemüts durchströmen

Heil dem, der sich die Sonne Meiner Gegenwart
zur Meditation erkoren

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)